

Niederschrift

über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **29.11.2007**, 16:30 Uhr,
Sitzungssaal, Bezirksverwaltung Münster-West, Schelmenstiege 1, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerhard Ahrens, Herr Wolfhard Ediger, Herr Christian Hinzmann, Frau Ingeborg Hißmann, Herr Bernd Krekeler ab 16.55 Uhr (TOP 7.4), Frau Christine Mühlen, Frau Angela Stähler, Frau Elisabeth Westrup, Herr Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Herr Philipp Hagemann, Herr Thorsten Kornblum, Herr Manfred Rösmann, Herr Dr. Hubert Sannetra ab 17.00 Uhr (TOP 7.4), Frau Petra Seyfferth,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Kai Bleker, Frau Anke Pallas, Frau Brigitte von Schoenebeck ab 17.00 Uhr (TOP 7.4),

von der FDP

Herr Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Frau Ursula Blankenstein,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Marianne Koch ab 17.05 Uhr (TOP 3.2),

Vertreter des Jugendforums

Ricarda Orlt bis 18.15 Uhr (TOP 6.10)

von der Verwaltung

Herr Erwin Goerke, Herr Andreas Kurz, Herr Ralf Renkhoff, Herr Gerhard Rüller, Herr Andreas Tschöpe, Herr Alois Weihermann, Herr Gerhard Witt, Herr Friedhelm Wittkamp,

für die Schriftführung

Frau Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Gerda Otte,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 33. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 29.11.2007

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| <u>AFW/0008/2007</u>
I | 3.1. Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg und Ramerts-
weg
Anfrage von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth (SPD)
vom 05.11.2007 |
| <u>AFW/0009/2007</u>
I | 3.2. Weiterer Ausbau der Austermannstraße (Kinderbach-
tal)
Anfrage von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth (SPD)
vom 16.11.2007 |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0879/2007</u>
III | 4.1. Verkehrsuntersuchung zum Hansa-BusinessPark
Münster |
| <u>V/0847/2007</u>
III | 4.2. Geplante Veranlagungen in 2008 zu Erschließungsbei-
trägen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Stra-
ßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz
(KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0906/2007</u>
I | 5.1. Vergabe eines Bürgerpreises durch die Bezirksvertre-
tung Münster-West
- Beschluss zu den Richtlinien - |
| <u>V/0925/2007</u>
I | 5.2. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen |
| <u>V/0913/2007</u>
III | 5.3. Radwegenetz in Mecklenbeck optimieren und erwei-
tern - Einrichtung einer Fahrradstraße
Antrag der CDU-Fraktion und eines Mitglieds der FDP
in der Bezirksvertretung Münster-West, lfd. Nr. A-
W/0020/2007 vom 23.07.2007 |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0983/2007</u>
III | 5.4. | Umbenennung des Carl-Diem-Weges
Anfrage der SPD-Fraktion Nr. AFW/0007/2007 vom
01.11.2007 |
| <u>V/0891/2007</u>
III | 5.5. | Maßnahmenprogramm 2008 des Tiefbauamtes für die
bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West |
| <u>V/0959/2007</u>
III | 5.6. | Erschließungsstraße im "Gewerbegebiet Nienberge
Steinfurter Straße / B 54 / A 1", Bebauungsplan Nr.
388
- Baubeschluss - |
| | 6. | Anhörungen |
| <u>V/0909/2007</u>
OBM | 6.1. | Satzung zur Änderung der Hauptsatzung |
| <u>V/0650/2007</u>
I | 6.2. | Konzeption zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der
öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtbezirk Münster |
| <u>V/0910/2007</u>
I | 6.3. | Errichtungsbeschluss zum Neubau des Feuerwehrg-
erätehauses für den Löschzug Gievenbeck der Freiwilli-
gen Feuerwehr Münster |
| <u>V/0871/2007</u>
II | 6.4. | Neubau eines Mensagebäudes für die Droste-
Hauptschule und die Augustin Wibbelt-Schule Roxel
im Rahmen der Umwandlung in Erweiterte Ganztags-
schulen
- Baubeschluss - |
| <u>V/0783/2007</u>
III | 6.5. | Verbesserungen an Haltestellen - Programm 2008 |
| <u>V/0882/2007</u>
III | 6.6. | Vorhabenbezogene 3. Änderung des Bebauungspla-
nes Nr. 412: Mecklenbeck - Ossenkampstiege /
Schürbusch
Satzungsbeschluss |
| <u>V/0924/2007</u>
III | 6.7. | Zentrumserweiterung südlich der St. Anna Kirche in
Mecklenbeck
- Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren - Ab-
schluss - |
| <u>V/0926/2007</u>
III | 6.8. | Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zum
Erlass der Veränderungssperre Nr. 98 für den Bereich
Albachten - Osthofstraße / Sendener Stiege / Eckern-
stiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen |
| <u>V/0933/2007</u>
III | 6.9. | 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 396: Mecklen-
beck - Weseler Straße / Dingbängerweg / Egelshove
Erweiterung des Änderungsbeschlusses |

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| <u>V/0934/2007</u>
III | 6.10. | Bebauungsplan Nr. 507: Nienberge - Waltruper Weg / Beerwiede
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0850/2007</u>
III | 6.11. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008 |
| <u>V/0896/2007</u>
III | 6.12. | Maßnahmenprogramm 2008 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West |
| <u>V/0932/2007</u>
IV | 6.13. | Folgeregelung für die Gesamt-Kindertageseinrichtung am Standort Gescherweg 83 - in Trägerschaft des Kinder- und Jugendhilfeträgers "OUTLAW gGmbH" |
| <u>V/0921/2007</u>
IV | 6.14. | Sanierung auf der Sportanlage Nienberge
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung |
| <u>V/0985/2007</u>
IV | 6.15. | Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| | 7. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0018/2007</u>
I | 7.1. | Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2007 |
| <u>A-W/0027/2007</u>
I | 7.2. | Optimierung der Öffnungs-/Schließzeiten am Bahnübergang Heroldstraße/Am Getterbach
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2007 |
| <u>A-W/0029/2007</u>
I | 7.3. | Zufahrtssituation EDEKA Markt Albachten
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 13.10.2007 |
| <u>A-W/0031/2007</u>
I | 7.4. | Verkehrssicherheit auf dem Ramertsweg/Borkenfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2007 |
| <u>A-W/0032/2007</u>
I | 7.5. | Handlungskonzept Radverkehrsplanung 2014 im Bereich der BV West
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 10.11.2007 |
| <u>A-W/0033/2007</u>
I | 7.6. | Überwachung des Durchfahrverbots "Rottkamp / Wierling" in Münster-Albachten
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 11.11.2007 |
| | 8. | Verschiedenes |

Frau Westrup eröffnete um 16.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die zur Sitzung erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Mitglieder des Rates, die Vertreterin des Jugendforums West, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Die Fraktionsvorsitzenden und die Sprecherin der UWG-MS und der Sprecher der FDP gratulierten Frau Westrup zu ihrem runden Geburtstag.

Frau Westrup teilte mit, dass der Ältestenrat beschlossen habe, den TOP 5.4 von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Ediger beantragte für die CDU-Fraktion,

- TOP 3.1 mit 7.1 und 7.4 und die,
- TOPs 6.7 und 6.9 zusammen zu behandeln.

Die Bezirksvertretung erklärte sich mit den Änderungen zur Tagesordnung einverstanden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Ein Dankschreiben des St. Hubertus-Schützenvereins für den gewährten Zuschuss zur Sanierung des Gänsebrunnens.
- Dass am 03.12.2007 um 15.30 Uhr ein Ortstermin zur Optimierung der Nutzung des Hauses Rüschaus mit Frau Dr. Romme, Frau Dr. Hanke und Herrn Dr. Heinrichs stattfinden werde. Alle Mitglieder der Bezirksvertretung sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.
- Dass die AWM eine weitere Aktion „Sauberes Münster“ in der Zeit vom 04.04. – 10.04.2008 starten werde.
- Dass wegen der Störungen an der Sporthalle des TSC-Gievenbeck an der Mosaikschule ein Ortstermin entweder am 04.12. oder 05.12.2007 stattfinden werde. Sobald der Termin bekannt sei, werde er allen Mitgliedern der Bezirksvertretung per Mail mitgeteilt.
- Eine Einladung der Irmgard und Friedrich Buschmann Stiftung zur Einweihung des neuen Hauses am Küchenbusch am 16.12.2007, um 16.00 Uhr.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Ein Schreiben des Amtes für Gebäudemanagement zur Dachsanierung an der Wartburgschule. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Ein Dankschreiben des Boxer-Klubs für den gewährten Zuschuss zum Zeltlager.
- Dass ab 2008 wegen fehlender Finanzmittel kein Stadtteilmakingwettbewerb mehr stattfinden werde.
- Ein Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft über den Abzug der britischen Streitkräfte aus Münster. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

- Einen Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vom 18.10.2007 bezüglich des SPD-Antrages zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes zur Bebauung des Festplatzgeländes in Nienberge.

Herr Rüller bat die Bezirksvertretung um Einverständnis dazu, 3 Vorlagen des Tiefbauamtes bezüglich des Waltruper Weges, vor der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.01.2008 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretung zu behandeln.

Die Bezirksvertretung erklärte sich hiermit einverstanden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Keine.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

An dieser Stelle wurden

Punkt 3.1 der Tagesordnung AFW/0008/2007

**Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg und
Ramertsweg
Anfrage von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth
(SPD) vom 05.11.2007**

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-W/0018/2007

**Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2007**

Punkt 7.4 der Tagesordnung A-W/0031/2007

**Verkehrssicherheit auf dem Ramertsweg/
Borkenfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2007**

gemeinsam behandelt.

Zu TOP 3.1 lag von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth folgende Anfrage vor:

Herr Kornblum und Frau Seyfferth (SPD)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Anfrage Nr. AFW/0008/2007
05.11.2007

Die Verwaltung wird gebeten, in der kommenden Sitzung folgende Anfragen zu beantworten:

I. Bezüglich des Asbeckwegs:

Was hat die wiederholte Verkehrszählung auf dem Asbeckweg ergeben?

Warum werden die Maßnahmen aus dem SPD-Antrag (Beschlusspunkt 1) vom 25.05.2007 nicht umgesetzt?

II. Bezüglich des Ramertwegs:

Warum ist der Beschluss der Bezirksvertretung vom 26.04.2007 (TOP 5.4) noch nicht umgesetzt worden, nach dem ein alternierendes Parken auf dem Borkenfeld eingerichtet werden sollte?

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung sowie die mündlichen Ausführungen von Herrn Wittkamp zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zu TOP 7.1 zur Kenntnis. Der Tagesordnungspunkt soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung gesetzt werden.

Zu TOP 7.4 lag folgender Antrag von der SPD-Fraktion vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0031/2007
vom 01.11.2007

Die Bezirksvertretung Münster-West wolle (nach Ablauf der Frist gem. § 28 GeschäftsO) beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1.
zur Verkehrsberuhigung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kleinkinder auf dem Borkenfeld umgehend
 - a) *Piktogrammen aufzubringen, die nochmals auf die bestehende Tempo- 30-Zone hinweisen, und*
 - b) *Warnschilder aufzustellen, die auf spielende Kinder hinweisen, sowie*
2.
eine erneute Geschwindigkeits- und Aufkommensmessung durchzuführen, die Fehlerquellen für die verkehrspolitische Beurteilung bestmöglich ausschließt und daher
 - a) *nicht in der Ferienzeit durchgeführt wird,*
 - b) *über mehrere Tage durchgeführt wird,*
 - c) *aus Sicht des Ramertsweges vor der ersten Abbiegemöglichkeit (links) auf dem Borkenfeld erfolgt, und*
 - d) *nicht die Fahrradfahrer für die Geschwindigkeitsmessung mitzählt, sowie*
3.
bauliche Veränderungen vorzuschlagen, die neben dem bereits beschlossenen alternierenden Parken zur Geschwindigkeitseinhaltung beitragen.

Hierzu lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Nach längerer Diskussion bestand in der Bezirksvertretung Übereinstimmung, dass das „alternierende Parken“ durch z. B. Abmarkierung sogenannter Parkboxen in der Straße Borkenfeld kenntlich zu machen sei. Da Kosten hierzu in der Sitzung nicht genannt werden konnten, wurde die Verwaltung gebeten, den TOP auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen und bis dahin die notwendigen Kosten zu ermitteln.

Sodann wurde in der Reihenfolge der Tagesordnung weiter verfahren.

Punkt 3.2 der Tagesordnung AFW/0009/2007	Weiterer Ausbau der Austermannstraße (Kinderbachtal) Anfrage von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth (SPD) vom 16.11.2007
---	--

Von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth lag folgende Anfrage vor:

Herr Kornblum und Frau Seyfferth (SPD)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Anfrage Nr. AFW/0009/2007
16.11.2007

In der Vorlage V/0120/2007 wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund des Ratsbeschlusses zur Haushaltskonsolidierung 2006 Verkehrsprojekte, die noch nicht im Haushaltsplan/ I-Plan gedeckt sind, nur als Vorplanung vom Stadtplanungsamt zur Prüfung der Machbarkeit und fachlichen Notwendigkeit bearbeitet werden dürfen, jedoch nicht als Vorentwurfsplanung.

Der Netzschluss der Austermannstr. über das Kinderbachtal wird erst in der HH-Planung 2008 behandelt. Allerdings fehlt tatsächlich eine Deckung in Höhe von 841.000,- € in der mittel- und langfristigen Finanzplanung, da es noch keine Zusage über die Landesmittel gibt. Die Anforderungen des oben genannten Ratsbeschlusses sind demnach nicht erfüllt.

Wieso wird der Netzschluss dann im Arbeitsprogramm 2007/08 des Planungsamtes unter Vorentwurfsplanung geführt (siehe Anlage zur oben genannten Vorlage Blatt 7, Projekt W 5)? Warum werden dann für diesen Bauabschnitt nach der „Förderrichtlinie Stadtverkehr“ Mittel beantragt, obwohl eine Vorentwurfsplanung oder gar eine Vorplanung nicht durchgeführt werden darf, aber nach der Vorlage V/0585/2007, Anlage 2 erforderlich ist?

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung sowie die mündlichen Ausführungen von Herrn Witt zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte
Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0879/2007	Verkehrsuntersuchung zum Hansa-BusinessPark Münster

Dem mündlichen Vortrag von Herrn Renkhoff schloss sich eine Diskussion an.

Sodann nahm die Bezirksvertretung die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0847/2007	Geplante Veranlagungen in 2008 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West
---	---

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0906/2007	Vergabe eines Bürgerpreises durch die Bezirksvertretung Münster-West - Beschluss zu den Richtlinien -

Herr Ediger stellte nachfolgenden CDU/FDP-Antrag:

Die Anlage 1 der Vorlage V/0906/2007 wird wie folgt ergänzt:

Grundsätze

- Wie Vorlage
- Die Auszeichnung trägt den Namen „**Hermann – Josef – Neuhaus – Preis**, Auszeichnung für Verdienste im Stadtbezirk Münster – West“. Sie ist mit 500 € dotiert und wird mit einer entsprechenden Urkunde verliehen.

Wegen der notwendigen Zustimmung der Familie zur Verwendung des Namens, beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, die Vorlage endgültig in der Sitzung am 17.01.2008 zu behandeln.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0925/2007	Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen
---	---

Herr Weihermann gab zunächst das Ergebnis der Beratung im Ältestenrat zu den noch eingegangenen Zuschussanträgen bekannt.

1.	MGV 1968 Albachten e. V.	200,00 €
2.	OJJA Albachten e. V.	200,00 €
3.	Wartburg-Grundschule - LeseOase	500,00 €
4.	Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof	6.750,00 €
5.	Trägerverein Haus der Begegnung Albachten	6.000,00 €
6.	Droste-Hauptschule / Augustin-Wibbelt-Schule	10.000,00 €
7.	CBM – Frau Fieber	300,00 €

VB-Maßnahmen

8.	Zebrastreifen Waldeyer Straße	2.000,00 €
9.	Zebrastreifen Kindergarten Maria Aparecida	6.500,00 €

Die Bezirksvertretung beschloss sodann unter Berücksichtigung der Ergänzungen zur Vorlage einstimmig:

Es werden die folgenden Zuschüsse gewährt:

1.	Frauenchor Albachten 72	100,00 €
2.	Bund der Vertriebenen – Kreisverband Münster-Stadt e.V.	500,00 €
3.	MGV 1968 Albachten e. V.	200,00 €
4.	OJJA Albachten e. V.	200,00 €
5.	Wartburg-Grundschule - LeseOase	500,00 €
6.	Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof	6.750,00 €
7.	Trägerverein Haus der Begegnung Albachten	6.000,00 €
8.	Droste-Hauptschule / Augustin-Wibbelt-Schule	10.000,00 €
9.	CBM – Frau Fieber	300,00 €

VB-Maßnahmen**10. Zebrastreifen Waldeyer Straße****2.000,00 €****11. Zebrastreifen Kindergarten Maria Aparecida****6.500,00 €**

Der Antrag der CDU/FDP Nr. 0030/2007 vom 13.10.2007 zu Ziffer 2. des Beschlussvorschlages ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 33.050 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.6000.0	Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-West	2007	1.000,00 €	
0000.718.6100.3	Zuschuss f. Kommunikati- ons- u. Begegnungsz. In fr. Träger.	2007	22.750,00 €	
3430.718.0160.3	Förderung von Kunst u. Kul- tur im Bezirk Münster-West	2007	500,00 €	
5800.620.0060.0	Pflege des Ortsbildes	2007	300,00 €	
6308.950.1056.0	Baukosten Str. kl VB- Maßnahmen	2007	8.500,00 €	
Insgesamt:			33.050,00 €	

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0913/2007**

**Radwegenetz in Mecklenbeck optimieren und er-
weitern - Einrichtung einer Fahrradstraße
Antrag der CDU-Fraktion und eines Mitglieds der
FDP in der Bezirksvertretung Münster-West, lfd. Nr.
A-W/0020/2007 vom 23.07.2007**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Stärkung und Förderung des Radverkehrs in Ost-West-Ausrichtung werden in gerader Linienführung

- a) die Ossenkampstiege in den Grenzen Echelmeyerstraße und Schlautstiege,
 - b) die Schlautstiege in den Grenzen Ossenkampstiege und Dinbängerweg und
 - c) der Westenkamp
- als Fahrradstraße ausgewiesen.

2. Der Radweg Am Hof Hesselmann bleibt als Bindeglied zwischen den einzurichtenden Fahrradstraßen als selbständige Radverkehrsanlage erhalten.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 8.000 EUR, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Bauk. Str. Ausbau des Radwegenetzes/kl. Maßnahmen	2007	51.821,95	Freie Mittel Stand: 02.11.2007

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0983/2007**

**Umbenennung des Carl-Diem-Weges
Anfrage der SPD-Fraktion Nr. AFW/0007/2007 vom
01.11.2007**

Von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0891/2007**

**Maßnahmenprogramm 2008 des Tiefbauamtes für
die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West**

Herr Rüller bat, die Stefan-Zweig-Straße von Am Rüschhaus bis HsNr. 41, Fahrbahn, 50.000 € geschätzte Kosten, kein KAG als Nr. 28 in die Anlage der Vorlage aufzunehmen. Die Straße sei versehentlich dem Stadtbezirk Nord zugeordnet worden.

Die Bezirksvertretung stimmte der Ergänzung der Anlage einstimmig zu. Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung der Ergänzung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2008 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage der Vorlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Lt. Anlage der Vorlage

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0959/2007**

**Erschließungsstraße im "Gewerbegebiet Nienberge
Steinfurter Straße / B 54 / A 1", Bebauungsplan Nr.
388
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Erschließungsstraße wird auf der Grundlage der Lagepläne Reg.-Nr. 9760 Blatt 1 + 2 (2) vom 20.11.2007 ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Die Ausbaukosten werden auf ca. 300.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Im beschlossenen Haushaltsplan 2008 wird die Maßnahme nach der NKF-Systematik im entspr. Teilfinanzplan ausgewiesen werden.

Ausgaben				
Haush.-Stelle	Bezeichnung	Haushalts-jahr	Betrag €	Bemerkung
6306.950.1340.4	Bauk. Str. GG Steinfurter Straße / BAB	2008	1.000 €	Die Ausbaukosten in Höhe von ca. 300.000 € werden aus dem Deckungsring des Tiefbauamtes bereitgestellt.

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die Voraussetzungen, z. B. Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0909/2007

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Die Bezirksvertretung beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 3 Gegenstimmen (GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage) wird beschlossen.
2. Die anliegenden Änderungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) (Anlage 3 der Vorlage) werden zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussfassung zur dieser Vorlage nur geringe Kosten bzw. Folgekosten entstehen, die aus dem laufenden Budget zu decken sind.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0650/2007**
**Konzeption zur Bewirtschaftung und Unterhaltung
der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtbezirk
Münster**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der anliegenden Konzeption zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtbezirk Münster zu.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Konzeption in die Wege zu leiten.

II. Kosten/Folgekosten

Kosten und Folgekosten können derzeit nicht beziffert werden.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0910/2007**
**Errichtungsbeschluss zum Neubau des Feuer-
wehrgerätehauses für den Löschzug Gievenbeck
der Freiwilligen Feuerwehr Münster**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

- I.1 Die Stadt Münster errichtet auf dem in der Anlage 1 der Vorlage gekennzeichneten städtischen Grundstück des Bebauungsplanes Nr. 441 (Flurstück 172) ein Feuerwehrgerätehaus. Hierfür wird das in der Anlage 2 der Vorlage aufgeführte Raumprogramm zugrunde gelegt.
- I.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung zur Planung mit Kostenvoranschlag nach DIN 276 und Folgekostenberechnung sowie den Baubeschluss sobald wie möglich herbeizuführen. Zur planerischen Optimierung wird ein Wettbewerb nach RAW (Regeln für die Auslobung von Wettbewerben) durchgeführt. Die Ausführungsvorbereitung soll so erfolgen, dass alternativ zu einer gewerkweisen Vergabe der Bauaufträge auch eine Vergabe an Generalunternehmen erfolgen kann.
- I.3 Mit der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgerätehauses wird das Grundstück des alten Gerätehauses in das strategische Vermögen des Liegenschaftsamtes überführt.

II. Kosten/Folgekosten

- II.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass voraussichtlich Investitionskosten in Höhe von 1.130.000 € entstehen. Eine Folgekostenberechnung liegt noch nicht vor.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

- III.1 Die erforderlichen Mittel werden wie folgt im Finanzplan der Produktgruppe 0209 „Brand-schutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung“ zur Verfügung gestellt.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag	Bemerkungen
Investitionsmaßnahme	4200	Ersatzbau Gerätehaus Gievenbeck			
Teilfinanzplan	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2008	450.000	350.000 VE für 2009
			2009	650.000	
	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2009	30.000	
Insgesamt				1.130.000	

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0871/2007**

**Neubau eines Mensengebäudes für die Droste-Hauptschule und die Augustin Wibbelt-Schule Roxel im Rahmen der Umwandlung in Erweiterte Ganztagschulen
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau des Mensengebäudes wird nach den Plänen des Architekturbüros Hilger Architekten vom Nov. 2007 ausgeführt (Anlage 1 – 3 der Vorlage).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4 der Vorlage)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Das Grundstück wird während der Bauzeit über eine Baustraße von der Tilbecker Straße im Verlauf der vorhandenen Wegeführung östlich der Realschule erschlossen. Diese wird nach Fertigstellung so ausgebaut, dass eine Anlieferung mit Fahrzeugen über 3 t Gesamtgewicht möglich ist.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im März 2008 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im November 2008 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Neubau des Mensagebäudes Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom November 2007 für die Baukosten in Höhe von 1,34 Mio. € und für die Beschaffungskosten in Höhe von 300.000 € als auch Folgekosten in Höhe von 87.550 € entstehen (Anlage 5 und Anlage 6 der Vorlage).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

HH-Stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	50.000	
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4020 Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2007	900.000	
		2008	1.490.000	
	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4021 Besch. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2007	100.000	
		2008	480.000	
		gesamt	3.020.000	

Ausgaben				
2150.940.1090.4	Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	190.701,96	Haushaltsausgabereist
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4020 Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2007 (VE 2008)	1.900.000 (250.000)	
		2008	533.340	
		gesamt	2.624.041,96	
2150.935.1090.7	Beschaffung Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	77.230	Haushaltsausgabereist
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer 4021 Beschaffung Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	150.000	
		2008	495.000	
		gesamt	722.230	

Befristung

Der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Münster liegt vor. In der Förderrichtlinie ist festgelegt, dass die Investitionen bis zum 31.08.2009 durchzuführen sind.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0783/2007**
Verbesserungen an Haltestellen - Programm 2008

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Programm „Verbesserung an Haltestellen 2008“ wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (Anlage 1 der Vorlage) vom 11.10.2007 zugestimmt.
2. Das Tiefbauamt wird zum 31.01.2008 einen entsprechenden Förderantrag stellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 240.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- ungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2008	240.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Kostenstelle/Auftrag	666260000				
Sachkonto	522200				
Insgesamt:					

Erträge

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2008	192.000,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	06	Kostenerstattungen vom Land			
Kostenstelle/Auftrag	666260000				
Sachkonto	445100				

Insgesamt:		
------------	--	--

Die Maßnahmen sind zu 80 % förderfähig, die Höhe der Kostenerstattung durch das Land beträgt 192.000,00 €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2008 stehen.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0882/2007**

**Vorhabenbezogene 3. Änderung des Bebauungs-
planes Nr. 412: Mecklenbeck - Ossenkampstiege /
Schürbusch
Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 3 Stimmenthaltungen (GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der vorhabenbezogenen 3. Änderung des Bebauungsplanes 412: Mecklenbeck – Ossenkampstiege / Schürbusch wird aufgrund der §§ 2 und 10 i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zur vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

An dieser Stelle wurden

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0924/2007**

**Zentrumserweiterung südlich der St. Anna Kirche
in Mecklenbeck
- Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren -
Abschluss -**

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/0933/2007**

**3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 396:
Mecklenbeck - Weseler Straße / Dingbängerweg /
Egelshove
Erweiterung des Änderungsbeschlusses**

gemeinsam behandelt.

Herr Wolfgarten stellte zu TOP 6.7 nachfolgenden CDU/FDP-Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag der Verlage V/924/2007 wird wie folgt geändert:

Streiche Punkte 3 ersatzlos.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des angenommenen Änderungsantrages einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Zentrumserweiterung wird auf der Grundlage des Projektentwurfes „Stadtraum Projekt GmbH & Co. KG / Holz GmbH“ (Anlage 1 der Vorlage, S.1) weiterverfolgt.
2. Der Fa. Holz GmbH wird das Baugrundstück südlich der St. Anna Kirche per Optionsvertrag für 1 Jahr zur Schaffung des erforderlichen Planungsrechtes exklusiv und unentgeltlich an die Hand gegeben.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.

Die Bezirksvertretung beschloss zu TOP 6.9 einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der vom Rat der Stadt Münster am 16.03.2005 gefasste Beschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 396: Mecklenbeck – Weseler Straße / Dingbängerweg / Egelshove wird dahingehend geändert, dass der Geltungsbereich der Änderung erweitert wird.

Innerhalb des geänderten Geltungsbereiches liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 228,
Flurstücke 82, 83, 85, 87, 567, 568, 569, 570,
Teile der Flurstücke 151, 710, 730, 747

II. Kosten/Folgekosten

Der Stadt Münster entstehen durch den erweiterten Beschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 396 keine Kosten und keine Folgekosten.

Sodann wurde in der Reihenfolge der Tagesordnung weiter verfahren.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0926/2007**

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zum
Erlass der Veränderungssperre Nr. 98 für den Be-
reich Albachten - Osthofstraße / Sendener Stiege /
Eckernstiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 08.11.2007 zum Erlass der Veränderungssperre Nr. 98 für den Bereich Albachten – Osthofstraße / Sendener Stiege / Eckernstiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen wird genehmigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Erlass der Veränderungssperre keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/0933/2007**

**3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 396:
Mecklenbeck - Weseler Straße / Dingbängerweg/
Egelshove
Erweiterung des Änderungsbeschlusses**

Wurde bereits behandelt.

**Punkt 6.10 der Tagesordnung
V/0934/2007**

**Bebauungsplan Nr. 507: Nienberge - Waltruper
Weg / Beerwiede
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Frau Hißmann stellte nachfolgenden CDU/FDP-Änderungsantrag:

1. Ziffer 1.1.4 wird gestrichen.
2. Ziffer 1.2.6 wird gestrichen.

Nach längerer Diskussion wurde die Ziffer 2. des Änderungsantrages gestrichen:

Der so geänderte Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, unter Berücksichtigung des angenommenen Änderungsantrages dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 507 „Nienberge – Waltruper Weg / Beerwiede“ wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf des Bebauungsplans wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:
 - 1.1.1 Der südliche Teil des Baufensters westlich des Hauses Waltruper Weg 4 a wird parallel zur geplanten Dorfstraße verschoben, so dass der gleiche Abstand zwischen Baufenster und Planstraße wie im nördlichen Teil gegeben ist (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1).

- 1.1.2 Das Baufenster um das Bestandsgebäude Waltruper Weg 4 a wird nach Norden erweitert. Die dortige Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung wird entsprechend verschoben (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 3).
- 1.1.3 Das Baufenster um das bestehende Gebäude Waltruper Weg 4b wird auf das gesamte anliegende Nebengebäude ausgeweitet (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 4).
- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 507 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Der Anregung, das Baufenster um das Bestandsgebäude Waltruper Weg 4 a nach Westen zu erweitern (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 3).
 - 1.2.2 Der Stellungnahme, dass die Belange des Wasser- und Bodenverbandes nicht ausreichend berücksichtigt wurden (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 5).
 - 1.2.3 Der Anregung, das Grundstück Waltruper Weg 11 in den Geltungsbereich des Bebauungsplans einzubeziehen oder ersatzweise den Bereich zwischen zukünftigem Lärmschutzwall und dem Waltruper Weg kurzfristig in einem separaten Verfahren der Wohnbebauung zuzuführen (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 6).
 - 1.2.4 Der Anregung, die Firstausrichtungen für die Nutzung von Solartechnik zu optimieren (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 8).
 - 1.2.5 Der Anregung, im gesamten Plangebiet eine zweigeschossige Bebauung zuzulassen (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 9).
 - 1.2.6 Der Anregung, den Waltruper Weg zweispurig mit beidseitigen Bürgersteigen und Fahrradwegen auszustatten (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 10).
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 507 „Nienberge – Waltruper Weg / Beerwiede“ wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 507 tritt der Bebauungsplan Nr. 276 „Nienberge – Fridericusstraße“, soweit er von dem neuen Plan überlagert wird, teilweise außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Die Wohn+Stadtbau wird als Vorhabenträger die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen durchführen. Der städtische Kostenanteil beträgt ca. 65.000,- Euro. Die Kosten werden nach Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages im Haushalt 2008 über Veränderungsblätter eingestellt.

**Punkt 6.11 der Tagesordnung
V/0850/2007**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008

Herr Kornblum beantragte für die SPD-Fraktion, die lfd. Nr. 3 der Projektliste – Austermannstraße II BA von der Liste zu streichen.

Dieser Antrag wurde bei 8 Für-Stimmen (SPD, GAL) mit 10 Gegen-Stimmen (CDU, FDP) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) abgelehnt.

Frau Pallas beantragte für die GAL-Fraktion, die lfd. Nr. 18 – Heroldstraße (verlegte), Nr. 27 – Mecklenbeck Entlastungsstraße und Nr. 34 – Roxel Nordumgehung aus der Liste zu streichen.

Dieser Antrag wurde bei 3 Für-Stimmen (GAL) mit 15 Gegen-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 1 Stimmenthaltung (SPD) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 3 Gegenstimmen (GAL) und 5 Stimmenthaltungen (SPD), dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über das Einplanungsgespräch für Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr für 2008 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Priorisierung der förderfähigen Verkehrsprojekte nach GVFG für die Jahre 2009/2010 eine Liste aller zuschussfähigen Maßnahmen zu erarbeiten und dem Hauptausschuss vorzulegen.

**Punkt 6.12 der Tagesordnung
V/0896/2007**

Maßnahmenprogramm 2008 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2008 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Lt. Anlage

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

**Punkt 6.13 der Tagesordnung
V/0932/2007**

**Folgeregelung für die Gesamt-
Kindertageseinrichtung am Standort Gescherweg
83 - in Trägerschaft des Kinder- und Jugendhilfe-
trägers "OUTLAW gGmbH"**

Frau Mühlán stellte nachfolgenden CDU/FDP-Antrag:

Der Beschlussvorschlag der Vorlage V/0932/2007 wird wie folgt ergänzt:

Punkt 5:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Gebäude Gescherweg 87 möglicherweise der Kindergartenträger Outlaw nicht alle Räume nutzt und diese daher dem Verein "Mütter und Mehr" (MuM) mit einer Befristung bis zum 31.12.2012 zur Verfügung gestellt werden können.

Die geplanten Umbaumaßnahmen, die für die Kita - Nutzung unerlässlich sind, dürfen dadurch nicht verschoben werden. Auch der ermittelte Investitionsbedarf darf nicht überschritten werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Mit dieser Maßgabe beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die zwei Kindertageseinrichtungen am Standort Gescherweg 83 (DRK-Kita und Kita St. Michael II) werden vom Kinder- und Jugendhilfeträger OUTLAW „gGmbH“ als eine Einrichtung zusammengeführt und ab dem 01.01.2008 als eine gemeinsame Einrichtung betrieben (die ehemalige DRK-Kita wird bereits seit dem 01.10.2007 von OUTLAW betrieben).
- 1.1 Für den Betrieb und die Förderung der Einrichtung gelten die jeweils bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen (bis zum 31.07.2008 das GTK; ab dem 01.08.2008 das Kinderbildungsgesetz - KiBiz).
- 1.2 Der Betrieb der Einrichtung am Gescherweg ist bis zum 31.12.2012 befristet.
2. Der nachfolgenden, zum Kindergartenjahr 2008/2009 vorgesehen Angebotsstruktur auf der Grundlage des „KiBiz“, mit der zusätzlich zu den Kindergartenplätzen die Betreuung und Bildung für u3-Kinder bedarfsgerecht ausgebaut wird, wird zugestimmt:
 - 1 Gruppe mit 10 Plätzen für Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 35 Stunden (= KiBiz-Modul 2b)
 - 1 Gruppe mit 20 Plätzen für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Eintritt in die Schule mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 45 Stunden (= KiBiz-Modul 1c)
 - 1 Gruppe mit 20 Plätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 45 Stunden (= KiBiz-Modul 3c) und
 - 1 Gruppe mit 20 Plätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 35 Stunden (= KiBiz-Modul 3b)

Die im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Trägerübergabezeitpunkten erforderlichen Übergänge sind in der Begründung unter Ziff. 3 beschrieben.

3. Für die Aufnahme von u3-Kindern und zur Zusammenführung der bis dahin getrennten zwei Einrichtungen sind notwendige bauliche Anpassungen im Bestand erforderlich (s. Anlage 1 der Vorlage). Im Wesentlichen werden bisher nicht vorhandene Schlaf- und Pflegeräume geschaffen sowie die Eingangssituation / der Bring- und Abholbereich umgestaltet.
- 3.1 Die baulichen Maßnahmen werden auf der Grundlage der mit der Stadt abgestimmten Planungen vom Träger selbst durchgeführt.
- 3.2 Für die erforderlichen baulichen Umgestaltungen erhält der Träger einen Zuschuss von insgesamt 180.000 €; darin enthalten sind ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 150.000 € und ein Zuschuss in Höhe von 30.000 € für die ergänzende Möblierung.
4. Für den Betrieb der Kindertageseinrichtung erhält der Träger den jeweiligen gesetzlichen Betriebskostenzuschuss. Für die Übergangszeit vom 01.10.2007 bis zum 31.07.2008 beträgt der Trägeranteil 4,5 %. Für den Ausgleich des Differenzbetrages bis zur Höhe des gesetzlichen Trägeranteils erhält der Träger einen „freiwilligen Betriebskostenzuschuss“. Ab dem 01.08.2008 beteiligt sich der Träger mit dem gesetzlichen Trägeranteil, der für „finanzschwache Träger“ gültig ist (9 % gem. KiBiz).
5. **Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Gebäude Gescherweg 87 möglicherweise der Kindergartenträger Outlaw nicht alle Räume nutzt und diese daher dem Verein "Mütter und Mehr" (MuM) mit einer Befristung bis zum 31.12.2012 zur Verfügung gestellt werden können.**
Die geplanten Umbaumaßnahmen, die für die Kita - Nutzung unerlässlich sind, dürfen dadurch nicht verschoben werden. Auch der ermittelte Investitionsbedarf darf nicht überschritten werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass einmalige investive Kosten in Höhe von 180.000,00 € entstehen.

Für den Betrieb der Einrichtung entstehen Betriebskosten, die sich aus rechtlichen Rahmenbestimmungen ergeben und zu denen der Träger einen festgesetzten Betriebskostenzuschuss erhält.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Fortsetzung der Kindertagesbetreuung am Standort Gescherweg keine Mehrkosten entstehen. Mit dem Eintritt in die Trägerschaft der DRK-Kita entstehen dieselben Betriebskosten wie zuvor auch.

Mit Eintritt in die Trägerschaft der bis dahin von „St. Michael II“ als dreigruppige Kita genutzten Räume entstehen geringere Betriebskosten, da die Einrichtung zunächst mit einer Gruppe und ab dem 01.08.2008 mit zwei Gruppen (und damit mit weniger Gruppen als zuvor) betrieben wird. Durch die Verringerung der Anzahl der Gruppen gegenüber den Gruppen beider Einrichtung von derzeit fünf auf dann vier ergeben sich auch auf der Grundlage des KiBiz geringere Aufwendungen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Investitionshaushalt				
4640.940.0700.8	U3-Ausbauprogramm	2007	180.000	Ansatz 2007 1.148.110 €
Verwaltungshaushalt				
4640.718.0200.9	Betriebskostenzuschüsse an Träger	ab dem 1.10.07	Gesetzlicher BK-Zuschuss	Ansatz 2007: 35.327.930 €
4640.718.0100.6	Zus. Betriebskost.Zusch. für GTK-Tageseinrichtungen	bis zum 31.7.08	Freiw. BK- Zuschuss zum Ausgleich des Trägeranteils	Ansatz 2007: 1.901.770 €

Für die Einrichtung erhält die Stadt Münster Elternbeiträge und eine anteilige Landesförderung in vergleichbarer Höhe wie bisher auch.

Die Stadt Münster prüft, ob und in welcher Höhe sowohl die Baukosten für die u3-Betreuung und die dafür erforderlichen Betriebskosten vom Bund (entsprechend des zwischen Bund und Ländern vereinbarte u3-Ausbauprogramm) mitfinanziert werden können. Dazu der nachfolgende Hinweis:

Mit dem Beschluss zur Kinderbetreuungsfinanzierung hat der Bund ein Sondervermögen in Höhe von 2,15 Milliarden Euro für die erforderlichen Investitionen zum Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung gestellt. Ab 2008 stehen damit die Mittel für Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Sanierungs-, Renovierungs-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen in Einrichtungen und für die Kindertagespflege bereit.

Darüber hinaus wird der Bund die Kommunen ab 2009 bis 2013 mit insgesamt 1,85 Milliarden Euro und anschließend jährlich in Höhe von 770 Millionen Euro bei den Betriebskosten entlasten. Die Investitionsmittel werden unter den Bundesländern nach der Kinderzahl aufgeteilt.

**Punkt 6.14 der Tagesordnung
V/0921/2007**

**Sanierung auf der Sportanlage Nienberge
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die als Anlage der Vorlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NW vom 22.10.2007 wird genehmigt.

II. Kosten/Folgekosten

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss nach Ziffer 1. keinerlei Finanzaufwand entstehen wird.

**Punkt 6.15 der Tagesordnung
V/0985/2007**

**Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt den folgenden Sportvereinen nach ihrer Sportförderrichtlinie für die geplanten Baumaßnahmen auf den Vereinssportanlagen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn:

Nr.	Sportverein	Maßnahme	Antrag vom
1	DJK Grün-Weiß Gelmer	Bau Streetsoccerfeld	04.12.06
2	RC St. Mauritz	Reitplatzsanierung, Hauswas-seranlage	28.02.07
3	RFV Münster-Sprakel	Erneuerung Oeltank, elektr. Kol-benpumpe	08.10.07
4	Segelclub Hansa	Sanierung WC-Anlage	01.09.07
5	THC Münster	Dachsanierung Clubhaus	30.10.07
6	TSV Angelmodde	Dachsanierung Tennisheim	21.06.07

2. Die Stadt Münster genehmigt den Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentari-sche Beratung bzw. Beschlussfassung über die Baukostenzuschüsse vollständig unbeein-flusst, die die Sportvereine beantragt hatten.
 - 2.2 Die Sportvereine werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für ihre Aufwendungen für die bezeichneten Maß-nahmen zu erhalten.
 - 2.3 Die Sportvereine werden bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Die Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezo-gener Austausch problemlos möglich ist.
 - 2.4 Die Genehmigung für RFV Münster-Sprakel e. V., Segelclub Hansa Münster e. V. und TSV Angelmodde e. V. wird nur wirksam, wenn der Pachtvertrag für die Sportanlage um-gehend auf mindestens 25 Jahre Laufzeit verlängert wird.
3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzei-tigen Baubeginn den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweise darauf, wie sie die Ver-einsanträge auf Förderung der Baumaßnahmen bewertet. Wann und mit welchem Ergeb-nis die Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln entscheiden wird, den die Sportvereine für die genannten Baumaßnahmen beantragten, ist offen.

II. Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. – 3. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-W/0018/2007****Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2007**

Wurde bereits behandelt.

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-W/0027/2007	Optimierung der Öffnungs-/Schließzeiten am Bahnübergang Heroldstraße/Am Getterbach Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2007
---	--

Die Bezirksvertretung nahm die mit Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung übersandte Stellungnahme der DB-Netz AG zur Kenntnis.

Punkt 7.3 der Tagesordnung A-W/0029/2007	Zufahrtssituation EDEKA Markt Albachten Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 13.10.2007
---	--

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0029/2007
vom 13.10.2007

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Betreiber des EDEKA Marktes in Albachten Verbindung aufzunehmen, um die Zufahrtssituation von der / auf die Dülmener Straße in den folgenden beiden Punkten zu verbessern:

1. *Anlegen einer Zuwegung nur für Fußgänger*
2. *Absenken des Bordsteins im Zufahrtsbereich des Marktes*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7.4 der Tagesordnung A-W/0031/2007	Verkehrssicherheit auf dem Ramerts- weg/Borkenfeld Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2007
---	--

Wurde bereits behandelt.

Punkt 7.5 der Tagesordnung A-W/0032/2007	Handlungskonzept Radverkehrsplanung 2014 im Bereich der BV West Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 10.11.2007
---	--

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0032/2007
vom 10.11.2007

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. *Das Konzept für die Radverkehrsplanung im Stadtbezirk Münster - West bis zum Jahr 2014 fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.*
2. *Die notwendigen und zu finanzierenden **Neubau- und Unterhaltungsmaßnahmen** an den Bundes-, Land-, Kreis- und Gemeindestraßen bzw. sonstigen Wegen aufzulisten und zu priorisieren. Hierbei sind die folgend aufgeführten Ziele als Maßstab anzusetzen:*
 - a) *Schutz von Kindern auf dem Schulweg*
 - b) *Ausbau von Bike-and-Ride Möglichkeiten an Bus- und Bahnhaltepunkten*
 - c) *Sinnvolle Lückenschlüsse im Rad-/Wegenetz, um einen Umstieg auf das Fahrrad bei geringen Entfernungen zu erleichtern.*
3. *Die anfallenden Kosten ebenso wie die Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierung und die zeitliche Umsetzung der Maßnahmen auf die einzelnen Jahre darzustellen.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
A-W/0033/2007**

**Überwachung des Durchfahrverbots "Rottkamp /
Wierling" in Münster-Albachten
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr.
Poll (FDP) vom 11.11.2007**

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0033/2007
vom 11.11.2007

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. *Die Einhaltung des Durchfahrverbotes an den Einmündungsbereichen Wierling / Rottkamp und Rottkamp / Knufenkamp mit hoher Priorität durch eigene Kräfte und in enger Abstimmung mit der Polizei zu überwachen.*
2. *Die Bezirksvertretung Münster – West nach Ablauf eines angemessenen Zeitraums über das Ergebnis der Überwachungsmaßnahmen zu informieren.*
3. *Erfahrungswerte anderer Kommunen im Hinblick auf die Installation geeigneter technischer Einrichtungen zur Verhinderung der Durchfahrt des motorisierten Individualverkehrs zu beschaffen und einschließlich der entsprechenden Kosten darzustellen.*

Herr Weihermann gab die hierzu vorliegende Zwischennachricht des Ordnungsamtes bekannt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Westrup gab als Termin für den Neujahresempfang den 20.01.2008, 11.00 Uhr im Fachwerk Gievenbeck bekannt.

Frau Westrup bedankte sich bei der Bezirksvertretung sowie der Presse für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2007.

Frau Seyfferth fragte nach, was aus dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage V/0570/2007 „Mobilfunksendeanlagen in Münster; aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise“ geworden sei.

Herr Weihermann sagte eine Beantwortung der Frage zu.

Ende der Sitzung: 18:42 Uhr

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung